

VET CONCRET *Spezial*

SCHONHALTUNG

VERÄNDERUNGEN FRÜHZEITIG ERKENNEN

IM ALTER

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KALTEN TAGE

SPEZIAL

SPORTLICHE PREISE BEI VET-CONCEPT



SCHMERZVERHALTEN

In freier Wildbahn kann es das Ende bedeuten, Schwäche zu zeigen. Wenn Vierbeiner ihre Schmerzen verbergen, dient es dem Selbstschutz. Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe, woran Sie dennoch Schmerzen erkennen und wie Sie helfen können.

VET-CONCEPT
Gute Nahrung für Vierbeiner



EDITORIAL

KENNEN SIE IHREN VIERBEINER?

Vet-Concept wünscht Ihnen einen guten Start in das neue Jahr – mit viel Freude und Gesundheit Ihrer Hunde und Katzen!

Doch hier bedarf es gelegentlich auch Ihrer Mithilfe. Denn trotz Domestikation und Züchtung folgen unsere Vierbeiner in vielen Verhaltensweisen dem natürlichen Instinkt ihrer wildlebenden Vorfahren. Schmerzen werden oftmals unterdrückt. Es wird eine Schonhaltung eingenommen, bis der betreffende Schmerz wieder auskuriert ist. Häufig ist der Bewegungsapparat betroffen. Aber auch Wunden an inneren sowie äußeren Organen können ein Grund dafür sein, dass Ihr Vierbeiner plötzlich sein Benehmen ändert.

In einigen Fällen werden die Schmerzen als solche jedoch nicht erkannt, da diese erst verzögert auftreten. Die Überlastung der Gelenke äußert sich beim Vierbeiner durch ein zeitweiliges Lahmen, was vom Halter nicht immer als konkreter Schmerz wahrgenommen wird. Oft wird der wirkliche Schweregrad erst dann offensichtlich, wenn der akute Schmerz in einen chronischen übergeht. Umso wichtiger ist also das frühzeitige Erkennen von jeglichen Veränderungen der Bewegung, des Verhaltens und Temperaments sowie der allgemeinen Körperhaltung Ihrer Fellnase.

Ihr Daniel Greber
Redaktion

UNSERE TIPPS

für Ihre Vierbeiner



FÜR LEBENSFREUDE IM ALTER

Genauso wie die Menschen altern unsere Hunde sehr individuell. Doch ab welchem Alter gilt Ihr Hund als Senior? Kleine Rassen werden etwa ab dem 10. Lebensjahr zu den Senioren gezählt, große Rassen hingegen schon ab etwa 7 Jahren.

Anders als wir Menschen können uns unsere Haustiere ihr Befinden im Rahmen der natürlichen Alterung nicht mitteilen. Daher gilt es, sein Tier genau zu beobachten, um den Alterungsprozess am Erscheinungsbild und Verhalten zu erkennen. Neben einem erhöhten Schlafbedürfnis äußert sich das zunehmende Alter durch vermindertes Hör- und Riechvermögen. Außerdem ist die zunehmende Graufärbung des Fells an Schnauze, Augen und Pfoten ein erkennbares Anzeichen hierfür.

SENIOR-KOMPLEX Für Hunde

- » Unterstützung der Zellerneuerung und des Immunsystems
- » Mit Neuseeländischer Grünlippmuschel und Gelatine für Gelenke, Sehnen und Bindegewebe
- » Wertvolle Aminosäuren wirken dem Muskelabbau im Alter entgegen

Auch bei Katzen verändern sich mit zunehmendem Alter der körperliche Zustand und die individuellen Bedürfnisse. Eine Katze erreicht etwa mit 11 Jahren das Seniorenalter. Die Symptome sind ähnlich. Mit unserem Cat Revital versorgen Sie Ihre Samtpfote optimal mit Taurin, essenziellen Fettsäuren und allen wichtigen Vitaminen, die sie im Alter benötigt.

CAT REVITAL MIT TAURIN Für Katzen

- » Aufbaupräparat für geschwächte und ältere Katzen
- » Fördert die Regeneration und den Zellschutz
- » Beste Akzeptanz auch bei wählerischen Katzen

WUSSTEN SIE SCHON?

Werden stärkere Schmerzen bei unserem Vierbeiner nicht effektiv und frühzeitig behandelt, kann sich ein sogenanntes „Schmerzgedächtnis“ entwickeln. Sowohl Hunde als auch Katzen können dann dauerhafte Schmerzen haben, ohne dass noch konkrete körperliche Ursachen nachzuweisen sind. Solche Schmerzen können vom Tierarzt nur noch sehr schwer behandelt werden.

HERBSTAKTION 2014

100 Gewinne, die gut tun

Vor wenigen Tagen wurden unsere 100 Gewinner der diesjährigen Herbstaktion ausgelost. Teilgenommen haben alle Kunden, die im Aktionszeitraum bis zum 17. Oktober 2014 bei Bestellung für ihren Vierbeiner den Gewinnspiel-Code angegeben haben. Unsere drei Hauptgewinner können sich über sportliche Preise freuen. Des Weiteren wurden Warengutscheine von Vet-Concept verlost. Alle Gewinner erhielten bereits eine schriftliche Benachrichtigung.

1.

1. PREIS:
Fahrrad von Cannondale im Wert von 599 €

GEWINNER: J. Feld, Rehlingen-Siersburg

2.

2. PREIS:
1x 200 € Gutschein bei SportScheck

GEWINNER: P. Schwedler, Ebernheim

3.

3. PREIS:
2x 100 € Gutschein bei SportScheck

GEWINNER: K. Verhaagen, Köln | C. Knierin, Knüllwald

4.-10. PREIS

Warengutschein bei Vet-Concept
im Wert von 50 Euro

GEWINNER: A. Binn, Katzweiler | B. Dafferner, Ubstadt-Weiher | U. Aust, Selm | K. Schütte, Bielefeld | S. Risy, Wadersloh | U. Bernard, Wilhelmsdorf | U. Dahr, Bad Münstereifel

11.-20. PREIS

Warengutschein bei Vet-Concept
im Wert von 30 Euro

GEWINNER: N. Klingbeil, Hohen Neuendorf | C. Rodens, Schweighofen | P. Koutsivou-Koenen, Bonn | A. Riesenbeck, Wildeshausen | D. Zeulner, Lautertal | H. Friede, Koblenz | T. Meier, Unna | N. Schoch, Mockrehna | S. Hübner, Weisendorf | A. Müller, Losheim

21.-50. PREIS

Warengutschein bei Vet-Concept
im Wert von 20 Euro

GEWINNER: D. Hoffmann, Römerberg | T. Banze, Baunatal | R. Möller-Nemitz, Pähl | C. Christl, Großmehring | T. Gerken, Oyten | F. Becker, Freisen | B. Völker, Heuchelheim | G. Göhring, Berlin | V. Meier, Brest | S. Kieserling, Berlin | B. Flocken, Schifferstadt | G. Sörgel, Nürnberg | P. Schweinberg, Memmingen | S. Klüppel, Cochem | G. Ruf, Kallstadt | T. Gillenberg, Frankfurt | C. Zimmermanns, Linnich | B. Hünerbein, Biberach | K. Lauhoff, Niemetal | N. Franzioch, Leverkusen | I. Sokoli, Regensburg | M. Jähler, Schmölln | M. Steinstraß, Geldern | F. Van Donselaar, Haren | C. Brost, Iserlohn | M. Schoßer-Bachmann, Köln | S. Peter, Bad Salzuflen | J. Steufkens, Kevelaer | K. Frenkert, Dänischhagen | U. Thomiczek, Bad Wildungen

51.-100. PREIS

Warengutschein bei Vet-Concept
im Wert von 5 Euro

GEWINNER: M. Wottrich, Wolfenbüttel | W. Weck, Herdorf | K. Vogt, Dortmund | R. Schilling, Speicher | A. Lachnitt, Leipzig | P. Urbszat, Cottbus | L. Aigner, Garching | A. Kraushaar, Berlin | S. Wunder, München | M. Klempat, Essen | I. Kleine, Düsseldorf | I. Bittman, Hirschberg | M. Korsienek, Moers | B. Ziegner, Bempflingen | J. Dietl, Augsburg | S. Treichel-Pohl, Rehburg-Loccum | P. Loos, Tetange | B. Rügow, Dortmund | M. Bröcker, Hamburg | D. Nolden, Bad Neuenahr-Ahrweiler | M. Hoffmann, Wadern | H. Grolle, Much | D. Strackbein, Wiehl | J. Krüeger, Bovenden | U. Paulmann, Unkel | H. Winkler, Taunusstein | F. Westermann, Karlsruhe | M. Stübbecke, Heusweiler | U. Räk, Hamburg | T. Jänecke, Hamburg | M. Hildebrand, München | I. Ringwald, Herbolzheim | K. Bunse, Marsberg | B. Hauenstein, Jülich | E. Wissling, Lennestadt | E. Hemming, Laudenbach | I. Buß, Hatten | S. John, Walkenried | B. Burck, Kaufbeuren | R. Elmholt, Eckernförde | C. Herb, Waiblingen | M. Weber, Dudeldorf | J. Zarali, Ansbach | U. Dopmeyer, Bottrop | F. Kawohl, Poppenhausen | P. Kohtes, Düsseldorf | D. Storch, Halle | H. Matschas, Dillingen | G. Dornberger, Augsburg | A. Zurbrüggen, Dortmund



SCHMERZ- VERHALTEN

bei Hunden und Katzen

Katzen und Hunde fühlen Schmerzen genauso wie Menschen. Sie wissen aber nicht, dass man etwas dagegen unternehmen kann. Als Besitzer müssen Sie entscheiden, wann der Gang zum Tierarzt notwendig ist oder ob man noch abwarten kann. Sie sind auch das Sprachrohr Ihres Tieres, um beim Tierarzt die Symptome zu schildern, deswegen sollten Sie gut beobachten können.

Wie sag' ich es dem Tierarzt:

Oft zeigen Hunde und Katzen in der Tierarztpraxis weniger Schmerzsymptome als zu Hause. **TIPP: Beobachten Sie Ihren Liebling genau, um die Anzeichen richtig einzuschätzen und gut beschreiben zu können.**

Ist „Karlchen“ anders als sonst?

Ein Tier teilt sich vor allem durch seine Körpersprache mit. Jede Abweichung vom normalen Verhalten Ihres Tieres kann darauf hinweisen, dass ihm etwas weh tut. Die Anzeichen von Schmerzen sind sehr unterschiedlich – je nachdem, welche Ursachen zugrunde liegen und wie sensibel Ihr Tier ist. **TIPP: Filmen oder fotografieren Sie das auffällige Verhalten.**

Indianer zeigen keinen Schmerz!

Natürlich, ein Hund der gerade von einem anderen Hund im Spiel gezwickt wurde, jault unter Umständen plötzlich laut auf. Kurz danach spielt er jedoch unbeirrt mit demselben Hund weiter. In diesem Fall hat das Jaulen meist nichts mit echten Schmerzen zu tun, sondern soll dem anderen Hund klarmachen „Hey, nicht so wild“. Hunde (und Katzen) zeigen bei Schmerzen nur selten dauerhaft extreme Lautäußerungen. Trotzdem, es ist wichtig, nach dem Spaziergang die Stelle noch einmal anzusehen. Wenn sich der Hund wirklich verletzt hat, wird er nicht weiter jammern, sondern je nach Empfindlichkeit etwas ruhiger sein als üblich oder aber plötzlich schnappen, wenn man an die schmerzende Stelle fasst.

Als Besitzer müssen Sie entscheiden, wann der Gang zum Tierarzt notwendig ist.



TIPP

Wenn Sie eine Veränderung in folgenden Bereichen feststellen, sollten Sie zum Tierarzt:

Fell	matt, stumpf, struppig, verfilzt, kahl geleckte Stellen
Ohren	ständig angelegt
Augen	zusammengekniffen, schrägstehend, geschlossen
Pupillen	stark verengt oder extrem geweitet
Gesichtsausdruck	verkniffen, leerer Blick, angespannte Lefzengegend
Berührungsempfindlichkeit	Schnappen beim Streicheln, Aufjaulen bei Berührung bestimmter Stellen
Lautäußerungen	Knurren, Wimmern, bei Katzen zusätzlich: Fauchen, ständiges Schnurren
Körperhaltung	Kopfhaltung tief, aufgezogener Bauch, kauende Haltung, ungewohnte Ruhepositionen
Bewegung	weniger aktiv, ruhelos, keine Sprünge mehr, mühsames Aufstehen, schonen einer Gliedmaße
Verhalten	Rückzug oder Rastlosigkeit, vermehrte Angst oder Aggression
Futter/Wasseraufnahme	weniger/kein Appetit, vermehrte/verringerte Wasseraufnahme, andere Art der Futtermittelaufnahme (z.B. Kopfschiefhaltung beim Kauen)
Kot/Harnabsatz	Veränderung in Farbe, Menge, Konsistenz, Blutbeimengungen

Das Löschen eines Schmerzgedächtnisses ist häufig unmöglich.



Leise Zeichen der Samtpfoten.

Eine Katze, die sich gerade verletzt hat und Schmerzen verspürt, wird nicht zwingend miauen, sie beleckt die schmerzhafte Körperregion oder schont die verletzte Gliedmaße. Ist die Verletzung hingegen schon älter oder beginnt sich bereits ein Abszess zu bilden, könnte es sein, dass sie sich etwas mehr zurückzieht und auch ihr Lieblingsfutter verweigert. **PARADOX: manche Katzen beginnen zu Schnurren, wenn sie Schmerzen haben.**

Akut oder chronisch?

Akute Schmerzen, wie zum Beispiel ein Biss oder ein Knochenbruch, treten plötzlich auf und sind darum meist leichter zu erkennen. Chronische Schmerzen hingegen, vor allem Zahnschmerzen und viele Seniorenzipperlein, entwickeln sich eher schleichend über einen längeren Zeitraum und werden deshalb nicht so gut erkannt. Daher ist es wichtig für Hund und Katze ab 8 Jahren (große Hunderassen ab 5 Jahren), zu der jährlichen Vorsorgeuntersuchung mit Blutuntersuchung beim Tierarzt zu erscheinen. **WICHTIG: Auf keinen Fall dürfen Sie Ihrem Tier ein Schmerzmittel aus Ihrer eigenen Hausapotheke geben. Denn selbst für Menschen harmlose Medikamente können für Tiere giftig sein.**

ERSTE HILFE:

Die nachfolgenden Punkte können weitere Informationen liefern, ob Ihr Tier Schmerzen hat, und dem Tierarzt helfen, die Ursache zu finden.

GEWICHT:

.....
 Hat Ihr Tier in kurzer Zeit Gewicht verloren, ohne dass Sie etwas am Futtermanagement verändert haben?

FIEBER:

.....
 Liegt die Temperatur während einer Ruhephase über 39°?
 Ist bei einer erneuten Messung nach einigen Stunden die Temperatur immer noch gleich hoch?

ATMUNG:

.....
 Sieht die Atmung angestrengt aus?
 Zählen Sie mehr als 30 Atemzüge pro Minute?

RUHEPULS:

.....
 Der Ruhepuls bei Hunden und Katzen ist 90–160 (große Hunderassen 70–95) Schläge pro Minute. Ihn fühlt man am besten an der Oberschenkelinnenseite der Hinterbeine. Liegt dieser deutlich über der Norm?

Schmerzgedächtnis

Länger andauernde Schmerzen, wie zum Beispiel Arthritis oder Zahnschmerzen, aber auch intensive Schmerzen, wie nach einem Unfall, können Spuren im Nervensystem hinterlassen. Der Körper erinnert sich an einen Schmerz aus der Vergangenheit. Das bedeutet, dass Lahmheiten oder andere Schonhaltungen weiter bestehen, obwohl die tatsächliche Ursache längst behoben ist. Diese unangenehme Auswirkung nennt man „Schmerzgedächtnis“. Solche Schmerzen können vom Tierarzt nur noch sehr schwer beseitigt werden. Eine dauerhafte Behandlung wird oft notwendig. Gleichzeitig wirken manche Medikamente weniger effektiv. Man weiß aus der Humanforschung, dass das Löschen eines eventuell vorhandenen Schmerzgedächtnisses häufig unmöglich ist. Es gibt Versuche, durch Nervenstimulation oder Akupunktur die gesteigerte Empfindlichkeit zumindest zeitweise wieder zu normalisieren.

Aus der Schonhaltung entstehen Rückenprobleme, Verspannungen, Gelenkentzündungen oder sogar Arthrosen. Damit keine dieser Folgeerkrankungen auftreten, ist es wichtig, jede schmerzhafteste Erkrankung sorgfältig zu behandeln.

„TUT´S NOCH WEH?“

Am besten ist es, regelmäßig durch den Tierarzt den Therapieerfolg überprüfen zu lassen. Sie als Tierhalter können dabei viel unterstützen, indem Sie Ihr Tier genau beobachten und gegebenenfalls ein **Schmerztagbuch** führen, in dem alles, was Ihnen an Veränderungen auffällt, festgehalten wird – im positiven wie im negativen Sinn. Die Bewertung sollte anfangs täglich, eventuell sogar stündlich erfolgen. Später kann sie dann im Rückblick wöchentlich weitergeführt werden. Als Bemessung kann nach dem Schulnotenprinzip vorgefahren, oder mit +/- Angaben gearbeitet werden. Die Beurteilung des Schmerzgrades ist nicht immer einfach. Trotzdem ist sie das Fundament, um die Maßnahmen und Medikamente zu beurteilen und eventuell anzupassen. In Ihrem Tagebuch sollte vermerkt sein: Appetit, Aktivität, Verhaltensänderungen jeglicher Art, besonders die nach der Gabe des Schmerzmittels oder der physiotherapeutischen Anwendung. Die Dokumentation des Gewichtsverlaufes darf nicht fehlen. Für Problemtiere kann das genaue Abwiegen des Futters und Notieren der Menge des aufgenommenen Futters hilfreich sein. Ist der Schmerzgrad nicht sicher zu beurteilen, sollten Sie von Ihrem eigenen, menschlichen Schmerzempfinden in ähnlichen Situationen ausgehen und die Schmerztherapie bzw. den Tierarztbesuch darauf ausrichten.

*Der Beitrag wurde uns zur Verfügung gestellt von:
Tierärztin Stephanie Grath
Schwerpunkt Verhaltenstherapie
Mobile Tierarztpraxis Heidenheim*

Neben der klassischen Therapie mit Medikamenten oder Homöopathie gibt es eine ganze Reihe unterstützende Maßnahmen im Schmerzmanagement. Wichtig ist, dass man sie gezielt und streng nach Indikation einsetzt.

Physiotherapie:

Erhöht Muskelkraft und Beweglichkeit und lindert chronische Schmerzen.

Futterumstellung:

Je nach Schmerzursache kann durch ein gezieltes Futter ergänzend gearbeitet werden. Abnehmen beseitigt bei Hunden mit Übergewicht die unnötige zusätzliche Belastung der schmerzenden Gelenke.

TENS (Elektro Stimulation), Kälteanwendung, Wärmeanwendung:

Beeinflussen das Schmerzgedächtnis und setzen neue Nervenimpulse.

Entspannungsmassage:

Hat Einfluss auf den Muskeltonus, den Stoffwechsel des Gewebes, ist schmerzlindernd.

- Osteopathie: betrachtet auch funktionelle Zusammenhänge der Organe, sowie des Gefäß- und Nervensystems.
- Lymphdrainage: Flüssigkeitsansammlungen durch Ödembildungen werden so abtransportiert.

Manuelle Therapie:

Dient zur Schmerzlinderung, der Wiederherstellung optimaler Muskel- und Gelenksbelastung.

Akupunktur, Goldimplantation:

Zur Schmerzfremheit bzw. Schmerzreduktion

Kontrollierte Bewegung:

Erhält Muskelkraft und Beweglichkeit der Gelenke

Optimaler Ruheplatz:

Ein fester Schlafplatz an einer warmen, zugfreien Stelle ist bequemer, unterstützt die Gelenke und erleichtert das Aufstehen.

Darüber hinaus stehen Ergänzungsfuttermittel zur Verfügung, die bei „Risikogruppen“ vorbeugend eingesetzt werden können. Prophylaxe ist beispielsweise in der Aufzucht von Kitten/Welpen sinnvoll. Auch körperlich stark beanspruchte Hunde kann man so vor Sportverletzungen und Verschleiß schützen.

L-PROTECT

bei Lebererkrankungen



Für Hunde und Katzen

Vet-Concept L-PROTECT Diäten zeichnen sich durch höchste Nährstoffverfügbarkeit und hervorragende Akzeptanz aus. Mit Mariendistelsamen und speziellem Zellschutz-Komplex, um dem Fortschreiten der Lebererkrankung entgegenzuwirken und die Regeneration effektiv zu unterstützen. Der reduzierte Kupfergehalt hilft, einer Kupferanreicherung und der damit verbundenen Leberzellschädigung vorzubeugen.

DOG L-PROTECT

Art.Nr. 9603..... 3 kg.....19,90 €

Art.Nr. 9610..... 10 kg.....49,90 €

CAT L-PROTECT

Art.Nr. 85015 .. 1,5 kg..... 17,90 €

Art.Nr. 8503..... 3 kg..... 24,90 €

Art.Nr. 8510..... 10 kg..... 55,90 €



VET-CONCEPT

Gute Nahrung für Vierbeiner

Unsere kostenfreien Service-Nummern:

Deutschland08 00 / 6 86 02 74

Luxembourg 80 02 / 43 05

Schweiz08 00 / 56 49 70

Österreich08 00 / 29 10 40

Niederlande 08 00 / 0 22 88 91

© 2015 Vet-Concept GmbH & Co. KG

Dieselstraße 4, DE 54343 Föhren

E-Mail: info@vet-concept.de

Internet: www.vet-concept.de

Angebote nur solange der Vorrat reicht.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Produkt-Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

UNSERE ANGEBOTE

JANUAR

(gültig vom 1. - 31. Januar 2015)

ART.NR.	PRODUKT	INHALT	PREIS	ANGEBOT
6024	Rinderpannen	200 g	4,90 €	3,90 €
6318	Geflügelfrikadellen	3 Stk.	3,90 €	3,10 €
6335	Lammstreifen	250 g	5,50 €	4,40 €
6043	Dorsch-Stücke	200 g	11,50 €	9,20 €
6186	Sternschnuppen	150 g	4,90 €	4,20 €
6386	Dinkelchen Wild	200 g	4,90 €	3,90 €
8209	Mineralsalbe	75 ml	12,90 €	10,30 €

FEBRUAR

(gültig vom 1. - 28. Februar 2015)

ART.NR.	PRODUKT	INHALT	PREIS	ANGEBOT
6037	Lammpansen	200 g	5,90 €	4,70 €
6327	Hähnchenfleischrolle	3 Stk.	4,90 €	3,90 €
6026	Rinderherzen	200 g	4,95 €	3,95 €
6045	Fischnuggets	100 g	3,50 €	2,80 €
6189	Kartoffel-Kracker	150 g	4,90 €	4,20 €
6131	Käse-Leckerli	50 g	4,25 €	3,40 €
8202	Haut- und Fell-Mineralspray	300 ml	14,90 €	11,90 €

GESUNDHEITSANGEBOTE

(gültig vom 1. Januar - 28. Februar 2015)

ART.NR.	PRODUKT	INHALT	PREIS	ANGEBOT
7704	Cat Revital	100 ml	17,50 €	15,75 €
7702	Senior-Komplex	500 g	29,90 €	26,90 €

TIPP

NUTZEN SIE UNSEREN ABO-SERVICE!

SCHNELL, EINFACH,
ZUVERLÄSSIG

Sie benötigen in regelmäßigen Abständen immer die gleiche Nahrung für Ihren Vierbeiner? Nutzen Sie unseren Abo-Serviceservice und sparen Sie wertvolle Zeit. Einfach unter der kostenfreien Nummer anrufen und mit Ihrem Fachberater ein Abonnement über Menge und Lieferrhythmus einrichten! Mit einem Anruf ist alles erledigt. Das Futter kommt im vereinbarten Zeitraum regelmäßig und pünktlich zu Ihnen nach Hause, den Rechnungsbetrag buchen wir nach sieben Tagen von Ihrem Konto ab. Schnell, einfach, zuverlässig. Wir freuen uns auf Ihre Anrufe!



Kostenfreie Service-Nummer:

08 00 / 6 86 02 74 (Deutschland)